

Niederländische Radsportler genießen Berge

32. Tecklenburg-Rundfahrt



Top Strecken, top Organisation – die Tecklenburg-Rundfahrt des cc75 Nijverdal begeisterte Radsportfreunde aus den Niederlanden und aus Deutschland.

IBBENBÜREN. . 2400 Radsportfreunde, nicht nur aus den Niederlanden, waren gekommen, um die attraktiven Strecken im Tecklenburger Land zu genießen. Gekommen waren erneut auch rund 100 Helfer des cc75, die für einen reibungslosen Ablauf im Start-/Zielbereich, aber auch – als Streckenposten – für ein hohes Maß an Sicherheit auf der Strecke sorgten.

Rundfahrt-Organisator Edwin Telgenkamp freute sich, dass der Anteil deutscher Teilnehmer am Event weiter steigt. Deutlich mehr als zehn Prozent waren es dieses Mal. Dabei kamen die deutschen Teilnehmer nicht nur aus Ibbenbüren und Umgebung, sondern viele auch weit aus Norddeutschland, wie Telgenkamp resümierte: „Unsere Rundfahrt bereiten wir jedes Jahr sorgfältig vor, das spricht sich herum und kommt gut an“, meinte der Niederländer. Ein deutscher Teilnehmer, der am Samstag zum ersten Mal dabei war, habe ihn angesprochen, weil er so begeistert von der Strecke gewesen sei. „Obwohl er hier aus der Gegend kam, hatte ihn unsere Strecke in Ecken geführt, die er bisher gar nicht kannte.“

Apropos Streckenführung: Die bleibt das Hauptproblem für die Organisatoren aus dem Nachbarland. „Es wird immer schwieriger die Touren zu planen, weil wir mehr und mehr Einschränkungen und Auflagen in Bezug auf den Streckenverlauf bekommen“, so Telgenkamp. Am Tag des Events selbst klappt die Zusammenarbeit mit den Behörden aber immer völlig reibungslos. Besonders begeistert war Telgenkamp, wie die Stadt in diesem Jahr die Parkplatzproblematik gelöst hatte. So wurde für die Dauer der Veranstaltung eine Fahrspur des Ostrings fast auf gesamter Länge zum Parkstreifen für die Radsportgäste aus den Niederlanden. Infos: cc75.nl